



# PAULUS

Informationsblatt der röm.-kath. Pfarre Krems-St. Paul  
Lerchenfeld - Mitterau - Weinzierl

St. Paul-Gasse 1, 3500 Krems | +43 (0) 2732 85710  
krems-st.paul@dsp.at | www.krems-stpaul.at

Dezember/Jänner/Februar 2023  
Nr. 471

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Freunde  
von Krems-St. Paul!



Weihnachten steht vor der Tür. Mit einigen Denkanstößen lade ich Sie herzlich ein, sich mit der bald beginnenden Adventzeit darauf vorzubereiten. Dieses Jahr ist der Advent recht kurz. Ich nutze daher die Zeit und die Zeilen aus, beides miteinander zu verknüpfen. Der Advent dient immer als Vorbereitung, er ist ja ebenfalls eine Bußzeit. Nur zum Unterschied zur österlichen Bußzeit ist diese eine freudigere und hoffungsvollere! So möchte ich mit Ihnen gemeinsam diesen Adventweg beschreiten.

In der Heiligen Nacht werden wir die hymnischen Worte der Engel hören: „Auf Erden ist Frieden bei den Menschen seiner Gnade“. **Ist** Friede und nicht **sei** Friede - das ist kein frommer Wunsch, sondern eine Botschaft. „Das Geburtsfest des Herrn“, schreibt der hl. Leo der Große, „ist das Geburtsfest des Friedens“. Wie können wir Gott für dieses unendliche Geschenk danken? Und was wollen wir Jesus schenken? Einen Weihnachtsmann, Geld, unsere Waffen?

In den Seligpreisungen finden wir eine passende Antwort, eine Anleitung! Jesus bittet uns „Friedensstifter“ zu werden! (Mt 5,1-12) Das griechische Wort „**eirenoipoioi**“ bezeichnet die, die für den Frieden arbeiten, Frieden machen, in diesem Sinne den feindlichen Parteien helfen, untereinander Frieden zu schließen, dass sie sich nicht scheuen, den eigenen Frieden aufs Spiel zu setzen, um den Frieden zwischen den entzweiten wiederherzustellen. Damit sind nicht stille Menschen gemeint, die Konflikte nach Möglichkeiten meiden, und es ist auch

nicht gleichbedeutend mit Pazifisten (d.h. meistens, dass sie gegen eine der Kriegsparteien sind). Es bezeichnet eine Position, die Gegner miteinander zu versöhnen. Zur Zeit des Neuen Testaments wurden die Herrscher, vor allem römische Kaiser, als Friedensstifter bezeichnet. Augustus sah seine größte Leistung darin, durch seine militärischen Siege den Frieden in der Welt herbeizuführen. Dafür ließ er in Rom die berühmte „Ara pacis“, den Altar des Friedens errichten. Doch davon spricht diese Schriftstelle nicht. Friedensstifter ist eine Erscheinungsform der Nächstenliebe! Um diese Liebe geht es Jesus. Dabei wird jedem bewusst, wie schwierig diese Liebe zu leben ist und wo sie ausgeübt wird. Aber das Evangelium stellt nun einmal hohe Ansprüche! Auch Päpste, Bischöfe, Äbte und Heilige versuchten in der Kirchengeschichte als Friedensstifter zu fungieren. Unsere Kirchengeschichte ist reich an Erzählungen, in denen die einzelnen Kirchenwürendträger versuchten, in den untereinander zerrissenen Welt- und Ortskirchen für den Frieden zu vermitteln. Das erste apostolische Schreiben stammte vom hl. Papst Clemens I., der um 96 n. Chr. in der zerrissenen Kirche von Korinth den Frieden wiederherzustellen versuchte. So sieht es jeder Papst als seine Aufgabe, nicht nur um den Frieden zu beten und Appelle herauszugeben, sondern auch zu vermitteln! So ist der erste Jänner auch zum Weltfriedenstag erhoben worden, weil durch Maria uns Gott den Frieden in Jesus Christus geschenkt hat. Einen schönen Satz prägte dabei der hl. Papst Johannes Paul II. „Der Mensch - Herz des Frie-

## „AUF ERDEN IST FRIEDE BEI DEN MENSCHEN SEINER GNADE“! - oder wie kommen wir zum FRIEDEN?

dens“. In dieser Botschaft findet sich eine grundlegende Aussage.

Der Friede ist Gabe und Aufgabe! Der Friede ist ein Merkmal göttlichen Handelns, das sowohl in der Erschaffung eines geordneten Universums zum Ausdruck kommt, als auch in der Erlösung der Menschheit, die es nötig hat, aus der Feindschaft, die aus der Unordnung der Sünde hervorgeht, wieder den Frieden zurückzugewinnen.

Nun, da es eine Gabe und Aufgabe ist, wie kommt man jetzt zu diesem Frieden? Gott hat durch Weihnachten und dann durch den Karfreitag seinerseits das Angebot gemacht. An uns liegt es jetzt diese Gabe anzunehmen und zur Aufgabe zu machen. Die klassische Definition von Frieden stammte vom Augustinus: Der Friede ist die Ruhe der Ordnung.“ Der hl. Thomas baut darauf auf und sagt, dass es im Menschen drei Arten von Ordnung gibt: Die Ordnung mit Gott, mit sich selbst und die Ordnung mit dem Nächsten. Demzufolge gibt es drei Arten von Frieden: Den inneren Frieden des Menschen, der im Einklang mit seinen Tugenden und Fehlern, Grenzen und Schwächen lebt; den Frieden mit Gott, d.h. sucht nach seinem Willen (Wille heißt Lebensplanung, suchen und leben); und den Frieden in Hinblick auf den Nächsten, der in Respekt und Würde seinen Mitmenschen leben lässt.

In der Bibel finden wir das Wort „Shalom“, das mit „Friede“ übersetzt wird. Jedoch heißt es mehr als Frieden. Shalom bezeichnet Wohlbefinden, Ruhe, Sicherheit, Erfolg und die Gesamtheit der messianischen Güter. Wenn wir Menschen uns diesen Frieden zu

Weihnachten wünschen oder vermitteln sollen, dann lädt uns Christus ein, Kanal des Friedens zu sein. Verbunden mit der Quelle des Friedens, welcher Christus selber ist. Durch diese innige Verbundenheit bewahren wir unseren Herzensfrieden, stellen ihn wieder in uns her und werden dann fähig, ihn den anderen wiederzuschicken.

„Der Friede entsteht aus einem neuen Herzen!“ (hl. Johannes Paul II. - 1984 Friedensbotschaft)  
Gerade dieses Jahr liegt auf allen „FRIEDENSSTIFTERN“ ein neues, schwieriges und drängendes Arbeitsfeld vor: Frieden zwischen den Religionen und den Frieden zwischen den Gläubigen zu fördern und zu erbitten.

Möge uns dieses Weihnachtsfest dafür eine erneute Einladung sein.

Ich wünsche Ihnen zusammen mit allen unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ein gnadenvolles und friedliches Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2024.

*Ihr Pfarrer Nikolaus*

## AKTUELLES AUS ST. PAUL

### Erntedankfest

Das Erntedankfest der Pfarre Krems-St. Paul am 1. Oktober stand ganz im Zeichen der Kartoffel. Neben zahlreichen Körben mit Obst und Gemüse zierte das Fest auch die in liebevoller Handarbeit von den Frauen der Pfarre gestaltete Erntekrone. Zahlreiche Pfarrangehörige, Familien mit Kindern feierten gemeinsam mit Pfarrer Nikolaus Erntedank. Auch die Mitglieder des Imkervereins Krems waren wieder zu Gast und dankten für das erfolgreiche Jahr. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Chor der Volkstanzgruppe Krems/Lerchenfeld und Martin Besenbeck an der Orgel. Bei der anschließenden Agape klang das Fest mit Köstlichkeiten vom Honig und Erdäpfelgulasch gemütlich aus.



### Martinsfest

Über 40 Familien feierten am 10. November das Martinsfest in der Pfarre Krems-St. Paul. Sophia, verkleidet als Heiliger Martin, ritt auf Pony Fritz, begleitet von den Kindern in den Mitterauer Park. An mehreren Stationen wurde den Kindern die Geschichte des Heiligen Martin näher gebracht. Am Weg zwischen den Stationen erklang das bekannte Lied „Ich geh' mit meiner Laterne“. Den Abschluss bildete der Segen von Pastoralassistent Franz Halbmayr am Platz vor der Pfarre. Im Anschluss konnten sich alle Teilnehmer mit heißem Tee und Keksen stärken. Wir danken dem Erlebnishof Strasser aus Allentsgeschwendt für die Mitwirkung und dem Pony Fritz.



### Benefizkonzert

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag von Pfarrer Nikolaus Vidovic fand am 7. Oktober ein Benefizkonzert unter dem Titel „Ein Priester erzählt ...“ vor dem Pfarrzentrum St. Paul statt.

Neben von Pfarrer Nikolaus vorgetragenen Liedern aus seiner Heimat Kroatien, begleitet von Michael Koller am Klavier, waren die Volkstanzgruppen Croatia, Belec und Krems-Stein sowie die Tamburizza-Gruppe von Robert Mihovilic zu Gast. Die Besucher erlebten einen musikalisch abwechslungsreichen Abend mit Tänzen und Liedern aus Kroatien sowie heimischer Darbietung.



### Kirchweihfest

Am 17. September feierte die Pfarre Krems-St. Paul ihr 43. Kirchweihfest. Mit der vom Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz zelebrierten Messe wurde die Fusion der Pfarren St. Paul und Krems-Lerchenfeld zur neuen Pfarre Krems-St. Paul - Lerchenfeld-Mitterau-Weinzierl abgeschlossen.

Die Festmesse wurde von der Musikgruppe „Ostarrichi Band“ mit der Messe „Frischer Wind“ musikalisch umrahmt. Zahlreiche Besucher erfreuten sich am perfekten Wetter beim Frühschoppen mit der Stadtkapelle Krems und dem Mittagstisch. Für die Kinder gab es traditionell wieder verschiedene Spielestationen. Die Gäste nutzten bis zum Abend hin das reichhaltige Angebot zum gemütlichen Beisammensein.



## Sprechstunden:

**Pfarrer Nikolaus Vidovic** Freitag von 16 bis 18 Uhr  
**Diakon Mario Flitsch** 07.12., 03.01. und 07.02.  
von 16 bis 18 Uhr

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr, Mittwoch 14 - 16 Uhr

## Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Katharina <b>Blauensteiner</b>	23.09.2023
Lea <b>Pferschinger</b>	24.09.2023
Sophia Alexandra <b>Kamleitner</b>	08.10.2023
Nina <b>Moser</b>	29.10.2023

## Wir beten für unsere Verstorbenen:

Herta <b>Birkel</b>	09.09.2023
Rosa <b>Fabian</b>	04.11.2023
Waltraud <b>Wandl</b>	05.11.2023

# GOTTESDIENSTORDNUNG

Montag	07:00 Uhr	Hl. Messe und Laudes
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz
	19:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	07:30 Uhr	Laudes
	18:00 Uhr	Rosenkranz
Freitag	18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
	18:15 Uhr	Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe

# 20-C+M+B-24

## Anmeldung zum Sternsingen

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen herzlich ein, als Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen in unserer Pfarre zu bringen. Die Sternsinger sind am 28. und 29. Dezember 2023 sowie am 3. und 4. Jänner 2024 unterwegs. Melde dich im Pfarrbüro (02732/85710) oder bei PAss Franz Halbmayr (0664/1411978) an. Wir freuen uns auf euch!



## Adventkranzsegung

Die Feier findet im Freien auf dem Platz vor der Kirche statt. Die musikalische Gestaltung erfolgt durch das Bläserensemble der Stadtkapelle Krems. Im Anschluss erfolgt die Eröffnung des Glühweinstandes.



## Glühweinstand vor dem Pfarrzentrum



Geöffnet an den **Freitagen, Samstagen und Sonntagen** im Advent und am **19. Dezember** von **16 bis 21 Uhr**. Der Erlös kommt unserer Pfarre zugute.

# KALENDER

Fr	01.12.	15:15-16:30	<b>Jungscharstunde</b>
Sa	02.12.	14:00-17:00	<b>Adventbastelmarkt</b>
		15:00	<b>besinnliche Einstimmung</b> mit adventlichen Texten und Liedern
		17:00	<b>Segnung der Adventkränze</b> auf dem Platz vor der Kirche mit Bläserensemble
		im Anschluss	<b>Eröffnung des Pfarr-Glühweinstandes</b>
So	03.12.		<b>1. ADVENTSONNTAG</b>
		08:30-12:00	<b>Adventbastelmarkt</b>
		10:00	<b>Hl. Messe - Familiengottesdienst</b>
Mi	06.12.	17:00	<b>Nikolausfeier</b> für Kinder - vor der Kirche
Fr	08.12.	10:00	<b>MARIÄ EMPFÄNGNIS - Hl. Messe</b>
		17:00	<b>Adventkonzert</b> des <b>Kremser Vocalensembles St. Paul</b>
So	10.12.	10:00	<b>2. ADVENTSONNTAG - Hl. Messe</b>
		10:00	<b>Kindergottesdienst</b> im Pfarrsaal
Fr	15.12.	06:00	<b>Roratemesse</b> mit anschl. Frühstück
Sa	16.12.	08:30	<b>Einkehrtag</b> - ausführliches Programm im Pfarrbüro
		17:00-19:00	<b>Kripplerloas</b> - Ein besinnlicher Adventabend mit Adventgedanken, musikalischer Umrahmung und Kinderpunsch, Lebkuchen und Glühwein bei Familie Fischer, Klomserstraße 2



Zahlen mit Code

Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Gäste!  
Wir freuen uns über Ihre Spende - **bitte unterstützen Sie uns:**  
Konto AT43 2022 8000 0030 0087  
(Kremser Bank),  
im Pfarrbüro oder bei der Kollekte  
am Sonntag! **VERGELT'S GOTT!**

# KALENDER

So	17.12.	10:00 10:00	<b>3. ADVENTSONNTAG - Hl. Messe</b> <b>Kindergottesdienst</b> im Pfarrsaal
Di	19.12.	19:00	<b>Adventkonzert der Chor &amp; Volkstanzgruppe</b> <b>Krems/Lerchenfeld</b> - Bring Frieden in Dei Wölt
Fr	22.12.	06:00	<b>Roratemesse</b> mit anschl. Frühstück
So	24.12.	09:30-24:00 13:30-15:30  16:00 23:00	<b>HEILIGER ABEND</b> <b>Friedenslicht:</b> Abholung in der Pfarrkirche möglich <b>Warten aufs Christkind</b> - Nachmittagsprogramm für Kinder <b>Kindermette</b> , anschl. Weihnachtsliedersingen <b>Christmette</b> , musikalisch umrahmt von der Chor & Volkstanzgruppe Krems/Lerchenfeld
Mo	25.12.	08:00-18:00 10:00	<b>CHRISTTAG</b> <b>Friedenslicht:</b> Abholung in der Pfarrkirche möglich <b>Hl. Messe</b>
Di	26.12.	10:00	<b>STEPHANITAG - Hl. Messe</b>
Do	28.12.	14:00-20:00 17:30	<b>Sternsingeraktion</b> <b>Bibelrunde</b>
Fr	29.12.	14:00-20:00	<b>Sternsingeraktion</b>
So	31.12.	10:00 17:00	<b>SILVESTER</b> <b>Hl. Messe</b> <b>Jahresschluss-Andacht</b>
Mo	01.01.	10:00 17:00	<b>Neujahr</b> <b>Hl. Messe</b> <b>Friedensgebet</b> des Arbeitskreises „Eine Welt“
Mi	03.01.	14:00-20:00	<b>Sternsingeraktion</b>
Do	04.01.	14:00-20:00	<b>Sternsingeraktion</b>
Sa	06.01.	10:00	<b>FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN</b> <b>Hl. Messe</b> mit den Sternsängern, anschl. Dankfest
So	07.01.	10:00	<b>Hl. Messe</b> mit <b>Täuflingsfest</b> der Täuflinge 2023
Sa	13.01.	08:30	<b>Einkehrtag</b> - ausführliches Programm im Pfarrbüro
Sa	20.01.	19:00	<b>Interkultureller Abend:</b> Österreich trifft Kroatien Volkstänze aus Niederösterreich und Kroatien
So	21.01.	10:00	<b>PATROZINIUMSFEST</b> - Hl. Messe
Sa	27.01.	09:00-11:30	<b>Firmvorbereitung</b> in Stein
Sa	03.02.	14:00-18:00	<b>Faschingsfest</b> des Elternvereins „Das behinderte Kind“
So	04.02.	10:00	<b>Hl. Messe - Familiengottesdienst</b>
So	11.02.	10:00	<b>Hl. Messe mit den Ehejubilarepaaren</b>
Mi	14.02.	19:00	<b>ASCHERMITTWOCH</b> - Beginn der Fastenzeit <b>Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes</b>
Fr	16.02.	19:00	<b>Kreuzwegandacht</b>
Sa	17.02.	08:30	<b>Einkehrtag</b> - ausführliches Programm im Pfarrbüro
So	18.02.	10:00 10:00	<b>Hl. Messe</b> <b>Kindergottesdienst</b> im Pfarrsaal
Fr	23.02.	19:00	<b>Kreuzwegandacht</b>
Sa	24.02.	09:00-11:30	<b>Firmvorbereitung</b> im Pfarrzentrum
So	25.02.	10:00 10:00	<b>Hl. Messe</b> <b>Kindergottesdienst</b> im Pfarrsaal

*Einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes*

*Segen für das Jahr 2024 wünschen*

*Pfarrer Nikolaus Vidovic und das gesamte Pfarr- und Redaktionsteam*

# ?FRAGEZEICHEN?

## Hl. Lucia - die Leuchtende

Mitten im Advent wird in den christlichen Kirchen der heiligen Lucia gedacht.



Ursprünglich gedachte man am kürzesten Tag des Jahres der Heiligen, weswegen sich

um ihren Gedenktag zahlreiche Lichterbräuche herausgebildet haben. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts weckt in Schweden die älteste Tochter als weißgekleidete Lucia mit Lichterkranz auf dem Kopf die Familie mit den ersten Weihnachtsplätzchen. Auch zieht sie mit weißem Kleid und roter Scherpe sowie einem Kerzenkranz auf dem Kopf, gefolgt von weiteren Mädchen in einem Umzug durchs Dorf. Der Brauch soll das Ende der dunklen Tage symbolisieren. In Fürstentum Bruck setzen Kinder selbstgebaute Luciahäuschen aus Papier mit einer Kerze in die Ampere zum Dank für die Rettung vor einer Hochwasserkatastrophe am 13. Dezember 1785. Erst mit der Verlängerung des Jahres um zehn Tage durch die Gregorianische Kalenderreform von 1582 wurde der Luzientag der 13. Dezember.

Der Legende nach lebte die heilige Lucia als junge Christin im 3. Jahrhundert in Syrakus auf Sizilien. Dort soll sie als Kind einer vornehmen Familie im Jahr 286 geboren worden sein. In einer Zeit der Christenverfolgung, als viele Christen sich versteckt hielten, versorgte sie diese Menschen in den Katakomben mit Lebensmitteln. Damit sie die Hände frei zum Tragen hatte, setzte sie sich einen Kranz mit Lichtern auf den Kopf. Als Lucia einen reichen Mann heiraten sollte, verweigerte sie die Hochzeit, da sie keusch bleiben wollte und löste die Verlobung. Der vor den Kopf gestoßene Mann verriet sie beim Kaiser, woraufhin dieser sie hinrichten ließ.

Die heilige Lucia gilt als Patronin der Blinden, der Bauern, der kranken Kinder, der reuigen Dirnen, der Glaser, der Kutscher, der Näherinnen, der Notare, der Pedelle, der Sattler, der Schneider, der Schreiber, der Türhüter, der Weber und als Schutzpatronin gegen verschiedene Krankheiten wie Augenleiden, Halsschmerzen, Infektionen, Blutfluss und die Ruhr.

Jürgen Übl